

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
BWV 157

1. Duetto

»Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!«

2. Aria

Ich halte meinen Jesum feste,
 ich laß ihn nun und ewig nicht.
 Er ist allein mein Aufenthalt,
 drum faßt mein Glaube mit Gewalt
 sein segenreiches Angesicht,
 denn dieser Trost ist doch der beste,
 ich halte meinen Jesum feste.

3. Recitativo

Mein lieber Jesu du,
 wenn ich Verdruß und Kummer leide,
 so bist du meine Freude,
 in Unruh meine Ruh
 und in der Angst mein sanftes Bette;
 die falsche Welt ist nicht getreu,
 der Himmel muß veralten,
 die Lust der Welt vergeht wie Spreu;
 wenn ich dich nicht, mein Jesu, hätte,
 an wen sollt ich mich sonst halten?
 Drum laß ich nimmermehr von dir,
 dein Segen bleibe denn bei mir.

4. Aria

Ja, ja, ich halte Jesum feste,
 so geh ich auch zum Himmel ein,
 wo Gott und seines Lammes Gäste
 in Kronen zu der Hochzeit sein.
 Da laß ich nicht, mein Heil, von dir,
 da bleibt dein Segen auch bei mir.
 Ei, wie vergnügt
 ist mir mein Sterbekasten,
 weil Jesus mir in Armen liegt!
 So kann mein Geist recht freudig rasten!
 Ja, ja, ich halte Jesum feste,
 so geh ich auch zum Himmel ein!
 O schöner Ort!
 Komm, sanfter Tod, und führ mich fort,
 wo Gott und seines Lammes Gäste
 in Kronen zu der Hochzeit sein.
 Ich bin erfreut,
 das Elend dieser Zeit
 noch von mir heute abzulegen;
 denn Jesus wartet mein im Himmel mit dem Segen.
 Da laß ich nicht, mein Heil, von dir,
 da bleibt dein Segen auch bei mir.

5. Choral

**Meinen Jesum laß ich nicht,
 geh ihm ewig an der Seiten;
 Christus läßt mich für und für
 zu dem Lebensbächlein leiten.
 Selig, wer mit mir so spricht:
 Meinen Jesum laß ich nicht.**